

KURZ NOTIERT

Diareise durch den fünften Kontinent

BAESWEILER. „Australische Impressionen“ – einen Diavortrag von Josef Keppels gibt es am Dienstag, 22. Mai, 19.30 Uhr, in der Burg, Burgstraße 16. Der Vortrag beschreibt mit eindrucksvollen Bildern eine Reise quer über den fünften Kontinent. Die Reise beginnt in Australiens Norden, mit der Stadt Darwin sowie dem Kakadu-Nationalpark und geht weiter in das „Rote Herz“ mit Alice Springs und Ayers Rock. Von dort geht es nach Queensland in die Stadt Cairns. Ausflüge in die Regenwälder und zum Great Barrier Reef zählen hier zu den Höhepunkten. Nächste Station ist die Olympiastadt Sydney. In Melbourne, ganz im Süden, endet die Reise. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung im Rahmen des Kulturprogramms der Stadt Baesweiler ist frei.

Vorstandssitzung der AG SPD 60plus

ÜBACH-PALENBERG. Zur Vorstandssitzung kommen die Arbeitsgemeinschaft SPD 60plus und der Arbeitskreis „Seniorenpolitik“ am Dienstag, 15. Mai, 16.30 Uhr, im Seniorenzentrum Bahnhof zusammen. Die Tagesordnung sieht nach der Begrüßung folgendes vor: Genehmigung des Protokolls vom 17. April, Bericht über kranke Mitglieder und Krankenbesuche, aktuelle Tagespolitik, Berichte aus dem SPD-Stadtverband und der Arbeitsgemeinschaft SPD 60plus Unterbezirk, Termine und Programm 2007 mit Nachbetrachtung des Ausfluges nach Hückelhoven und der Reise nach Hamburg sowie letztlich den Punkt „Verschiedenes“ vor.

Info-Veranstaltung zur Pflegeversicherung

GEILENKIRCHEN. Der ambulante Hospizdienst Camino lädt interessierte Bürgerinnen und Bürger recht herzlich am Mittwoch, 16. Mai, um 19.30 Uhr zu einer Informationsveranstaltung ein, die im Rahmen des zur Zeit stattfindenden Befähigungskurses angeboten wird. Das Thema des Abends ist die „Pflegeversicherung“. Doris Bartosch von der AOK Heinsberg wird an diesem Abend über den Grund der Einführung dieser Versicherung berichten, die verschiedenen Pflegestufen, welche Hilfen es für pflegende Angehörige gibt und welche Angebote und Leistungen eine Pflegekasse bietet.

„Begegnung mit Gott am Sonntagabend“

ÜBACH-PALENBERG. Die „Liturgiewerkstatt“ an St. Dionysius Übach setzt am Sonntag, 20. Mai, 19 Uhr, in der Pfarrkirche ihre seit April 2006 laufende und inzwischen längst etablierte Veranstaltungsreihe „Begegnung mit Gott am Sonntagabend“ fort. Diesmal bemüht sie das Alte Testament und hat entsprechend das Thema „Der Prophet Elia“ in den Mittelpunkt gestellt.

Anmelden: Jobbörse auch in Baesweiler

BAESWEILER. Die Schüler-Jobbörse (SJB) des Vereins „fair handeln“ wird ab Juni das Projekt mit finanzieller Unterstützung der Stadt auch in Baesweiler umgesetzt. Die SJB vermittelt SchülerInnen und Schüler ab 14 Jahren in Taschengeldjobs im privaten Bereich (Gartenarbeit, Babysitten, Einkäufe etc.). Wichtig ist, dass ein Job neben dem finanziellen Gewinn auch eine gewinnbringende Erfahrung sein kann. Bei den Jobs werden die Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes streng eingehalten. Die Schüler sind zudem unfall- und haftpflichtversichert. Die Anmeldung ist nur nach telefonischer Absprache und in Begleitung eines Erziehungsberechtigten möglich, ☎ 02404/912120 (evtl. Anrufbeantworter).

Auch heute stets für die Gemeinschaft da

St.-Josef Müllendorf feiert mit großem Programm das Freundschaftsverbandsfest. Vereinsmeister im Mittelpunkt. Orden für langjährige Mitglieder.

VON UNSEREM MITARBEITER
GEORG SCHMITZ

GEILENKIRCHEN-MÜLLENDORF. Die St.-Josef-Schützenbruderschaft Müllendorf war am Wochenende Ausrichter des Freundschaftsverbandsfestes. Brudermeister Ludwig Plum konnte bereits beim Königball in der Festhalle viele Gäste, darunter Dechant Norbert Kaluza, begrüßen. Hier überbrachte auch der Vorsitzende des Freundschaftsverbandes, Wolfgang Dietrich, die herzlichsten Grüße der angeschlossenen Bruderschaften.

Grundwerte

Dietrich lobte das schöne Ausschmücken der Schützenhalle und erklärte, dass die Schützen des Freundschaftsverbandes immer für die christlichen Grundwerte eintreten. Schirmherr Robert Küppers richtete ebenfalls freundliche Worte an die Schützen und Besucher und war voll des Lobes über den „kleinen 120-Seelen-Ort“, der die Ausrichtung dieses großen Festes übernommen habe.

Der Leiter der Kreissparkassenfiliale Geilenkirchen ging auf die Historie der St.-Josef-Bruderschaft ein, bevor er Ludwig Plum einen

finanziellen Obolus für die Vereinskasse überreichte. In Vertretung für den in Urlaub befindlichen Bürgermeister Andreas Borghorst überbrachte dessen Stellvertreter Leonhard Kuhn – selber Schützenbruder in Müllendorf – die Grüße von Rat und Verwaltung der Stadt. Kuhn stellte die Frage, ob es denn noch zeitgemäß sei, den Schützenbruderschaften

„Josef Kurtenbach lebt unsere Ideale Glaube, Sitte, Heimat.“

JOSEF KOUCHEN,
BEZIRKSUNDESMEISTER

die Stange zu halten, und beantwortete diese sogleich mit „Ja“. Der Grundgedanke der Schützen sei traditionell gewesen, die Gemeinschaft zu schützen und Leben zu bewahren. Diese Werte würden bei den Schützen auch heute noch gelten und hoch gehalten. Schießmeister Rudi Baumanns übernahm dann die Ehrung der Vereinsmeister 2007.

Schießergebnisse

Dies waren im Einzelnen: Schülerklasse: 1. Christian Ehlen; 2. Michael Baumanns; 3. Markus Baumanns. Schützenklasse aktiv: 1. Michael Plum; 2. Frank Bechholds; 3. René Jentgens. Schützenklasse inaktiv: 1. Marga-



Beim Freundschaftsverbandsfest in Müllendorf, hatte Bezirksbundesmeister Josef Kouchen (4.v.r.) verdiente Schützen der St. Josef Bruderschaft zu ehren. Schirmherr Robert Küppers (l.) lobte den kleinen Ort für die Ausrichtung der großen Feier.
Foto: Georg Schmitz

reta Baumanns; 2. Wolfgang Apweiler; 3. Hans-Josef Baumanns. Altersklasse: 1. Lubinka Rudolph; 2. Josef Kurtenbach; 3. Josef Scharfenorth. Offene Klasse: 1. Rudi Baumanns; 2. Frank Bechholds; 3. Michael Plum. Der Frauenpokal ging an Verena Bolzen. Bezirksbundesmeister Josef Kouchen hatte dann die Aufgabe, verdiente und langjährige Schützenbrüder zu ehren. So erhielten Günther Baumanns den Jubelorden für 25-jährige und Hans-Josef Baumanns den Jubelorden für 40-jährige Mitgliedschaft. Zusammen mit Bezirksjungschützenmeister Andreas Tegtmeyer nahm er die Ehrung von Michael Plum vor. Mit dem Ehrenkrenz des Sports zeichneten sie den stellvertretenden Schießmeister und Jungschützenmeister der St.-Josef-

Bruderschaft, Michael Plum, aus. Die beiden Vorstandsmitglieder Hermann Rieke und Norbert Rudolph, letzterer ist amtierender König, erhielten anschließend von Josef Kouchen das Silberne Verdienstkreuz des Bundes der Historischen Schützenbruderschaften Deutschlands.

Königswürde

Von gleicher Stelle kam die Auszeichnung für Helmut Sieberichs, der bereits seit 1968 den St.-Josef-Schützen treu zur Seite steht, 1981 die Königswürde inne hatte und lange im Vorstand tätig war. Helmut Sieberichs wurde mit dem Hohen Bruderschaftsorden bedacht.

Eine der höchsten Auszeichnungen, die der Bund der Historischen

Schützen zu vergeben hat, wurde Josef Kurtenbach zuteil. Der Schützenbruder ist Mitglied seit 1972 und stellvertretender Kassierer.

Er war Geschäftsführer und von 1993 bis 2001 sogar Brudermeister der Müllendorfer Schützengemeinschaft. Zweimal, 1987 und 1999, repräsentierte Josef Kurtenbach zusammen mit seiner Ehefrau Ingrid die Bruderschaft als Königspaar.

Josef Kouchen überreichte dem verdienten Schützen in Anerkennung für dessen beispielhaften Einsatz um die Ideale der Schützen und dessen besonderer Verdienste das St.-Sebastianus-Ehrenkrenz. „Josef Kurtenbach lebt unsere Ideale „Glaube, Sitte, Heimat“, lobte der Bezirksbundesmeister abschließend.

Mit dem Pfeil und Bogen kommt ein Schütz' gezogen

Vogelschuss der St.-Sebastianus-Bruderschaft

ÜBACH-PALENBERG. Der Vogelsschuss an Christi Himmelfahrt der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Übach 1410 hat eine lange Tradition. Er ist einer der vielen Höhepunkte im Jahreskalender der Übacher Grünröcke. Stets ist diese Veranstaltung ein kleines Volksfest, das die Bevölkerung stets mit Interesse verfolgt. „Mit dem Pfeil und Bogen kommt ein Schütz' gezogen!“

Dieser Satz hat für die St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft ihre Berechtigung, denn bei der ältesten Bruderschaft im Stadtgebiet wird nach alter Väter Sitte immer noch mit der historischen Armbrust auf den Königsvogel geschossen. Das ändert sich auch nicht, wenn an Christi-Himmelfahrt, 17. Mai, der Schützenkönig für das laufende Jahr gesucht wird. Der Tag beginnt um 14 Uhr mit einem kleinen Festzug mit den amtierenden Majestäten.

Auf der Armbrustschießanlage im Leichtathletikstadion „Am Bucksberg“ geht es ab 15.30 Uhr „zur Sache“. Kann amtierender

König Frank Zimmermann die Konkurrenz in Schach halten und erneut seine Ziel- und Treffsicherheit unter Beweis stellen? Nach erbittertem Ringen mit der Armbrust wird man am Abend mehr wissen.

Damit auch wieder die nötige Feierstimmung aufkommt, haben die Verantwortlichen der Bruderschaft um Vorsitzenden Toni Crampen selbstverständlich vorgesorgt und ein kleines Programm zusammengestellt, das bei Alt und Jung unter freiem Himmel bestimmt auf Zuspruch stoßen wird. Der Instrumentalverein Herbach 1895 als ständiger Begleiter der Übacher Grünröcke unterhält die Zuschauer und Gäste mit einem Platzkonzert.

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Sobald die Entscheidung gefallen und die neue Majestät ermittelt ist, ziehen die Schützen mit ihren Fans zur Proklamation und gemütlichem Beisammensein ins Vereinslokal „Schützenhof Crampen“ am Nützenberg. (akf)



Die SPD in Übach-Palenberg sagt Jubilaren Dankeschön

Auf der Tagesordnung der Mitgliederversammlung des SPD-Stadtverbandes im Stadthotel Werden standen nicht nur Neuwahlen. Der alte und neue Vorsitzende Heiner Weißborn (r.) durfte auch Urkunden lesen und Ehrennadeln zücken. So

wurden folgende Mitglieder geehrt: für zehn Jahre: Thomas Steinberg, Claudia Spreitzer, Dieter Junk, Paul Josef Gerschel, Wilfried Schwarz und Maria Mesojetnik; für 25 Jahre: Ingeborg Schwarz, Christel Bögner, Hans Strauch und Erika Tanzer; für 40 Jah-

re: Stadtdirektor a. D. Josef Etzig, der ehemalige Bürgermeister Werner Müller, Kurt Franke, Günther Brettschneider, Erich Straub, Josefine Myolczyk und Johann Sebastian, sowie für 50 Jahre Hans Karpowitz.
Foto: Markus Bienwald

NRW-Meister verteidigen unangefochten die Spitze

Hochkarätige Vereine folgen der Einladung des Trommler- und Pfeiferkorps Beek. Ausnahmezustand herrscht im Ort.

GEILENKIRCHEN-BECK. Obgleich an diesem Wochenende im Umkreis von 15 Kilometern zwei weitere Vereine Jubiläen feierten, hatten sich beim Trommler- und Pfeiferkorps Beek einige hochkarätige Vereine angekündigt. Nach einem imposanten Festzug mit anschließendem Vorbeimarsch herrschte rund um die Vereinsstätte in Beek der Ausnahmezustand. Weder drinnen noch draußen gab es freie Plätze, als das Wertungsspiel begann. Mit den beiden Wertungsrichtern aus den Niederlanden Rob Balfort und Rob Janssen hatte der Vorstand bereits im Vorfeld für Aufsehen unter den Vereinen gesorgt. Bereits am frühen Vormittag hatten die beiden Aachener Vereine aus Eilendorf und Hörn in der B-Klasse das Wertungsspiel eröffnet, welches am

Nachmittag seine Fortsetzung fand. Dabei erwies sich die nicht kleine Bühne bei den Vorträgen des Trommel- en Fluitkorps „St. Babara“ Reuver/NL, die eigens aus der Nähe Venlo angereist waren, viel zu klein. Unter der Leitung von Dirigent Peter Heinen boten die Gäste Spielleutemusik vom allerfeinsten in der A-Klasse und wurden am Ende mit dem 3. Platz belohnt. Während die Vereine aus Haanrade, Hulsberg, beide aus den Niederlanden, sowie die Selkantenvereine aus Wehr und Saefelen außer Konkurrenz aufspielten, stellte sich als nächstes das Trommler- und Pfeiferkorps aus Strauch (Nordeifel) der Jury. Es folgten das Fluit- en Tambourcorps „Prinses Marijke“ Heerlerbaan/NL, der Spielmannszug „Edelweiß“ Selkanten-Havert, sowie das

Trommler- und Pfeiferkorps Obpringen aus der Gemeinde Waldfeucht. Als vorletzter Verein stellte sich der NRW-Meister, das Trommler- und Pfeiferkorps aus Gangelt-Hastenrath, der Jury. Unter der musikalischen Leitung von Jan Aalders präsentierte sich das Korps zwei Wochen vor den Deutschen Meisterschaften in Würzburg in Galaform: Mit den beiden Höchststufenwerken des Komponisten P. H. Wolters Haselrode sowie Impremios erzielten sie unangefochten den 1. Platz.

Nicht viel weniger Aufsehen erregte der Auftritt des Trommler- und Pfeiferkorps Eschweiler aus der Stadt Heinsberg bei Publikum und Jury. Dirigent Michael Kellter hat dort in den letzten Jahren einen fulminanten Klangkörper geschaffen. Mit den ebenfalls bei-

den Höchststufenwerken von P. H. Wolters Ascivillarie (Eschweiler Sinfonie) sowie Suestra erreichten sie am Ende den 2. Platz und dürften auch nicht ganz ohne Hoffnung die Reise zu den Deutschen Meisterschaften antreten.

Bei der vom Vorsitzenden Peter Knarren sowie Schirmherr Leonard Kuhn durchgeführten Preisverteilung brauchten mehrfach Jubelstürme auf.

Die Ergebnisse auf einen Blick: Kategorie Aufzug und Vorbeimarsch: 1. Spielmannszug „Edelweiß“ Selkanten-Havert, 2. Trommel- en Fluitkorps „St. Babara“ Reuver/NL, 3. Trommler- und Pfeiferkorps Eschweiler.

Kategorie Korpsführer: 1. Fluit- en Tambourcorps „Prinses Marijke“ Heerlerbaan/NL, 2. Trommel- en Fluitkorps „St. Babara“ Reu-

ver/NL, 3. Trommler- und Pfeiferkorps Eschweiler.

Kategorie Bühnenspiel B - Klasse: 1. Stadtpfeifer Aachen-Eilendorf, 65 Punkte 1. Rang, 2. Trommler- und Pfeiferkorps Aachen-Hörn, 63 Punkte 1. Rang.

Bühnenspiel A - Klasse: Trommler- und Pfeiferkorps Obpringen, 55 Punkte, 2. Rang, Spielmannszug „Edelweiß“ Havert, 57 Punkte, 1. Rang, Fluit- en Tambourcorps „Prinses Marijke“ Heerlerbaan, 59 Punkte, 1. Rang, Spielmannszug „St. Babara“ Reuver/NL, 66 Punkte, 1. Rang, 2. Trommler- und Pfeiferkorps Eschweiler, 68 Punkte, 1. Rang mit Belobigung, 1. Trommler- und Pfeiferkorps Hastenrath, 75 Punkte, 1. Rang mit Auszeichnung.